Erntepaar
Reinhold und Else Baumert,
Immen

1983

Wieder ein gelungenes Erntefest in Drabenderhöhe

„Jahrhundertsommer“ das meist-diskutierte Thema beim Erntezug

Else und Reinhold Baumert das Erntepaar

VON OSKAR PIERTZIK

opi. Drabenderhöhe „Das Erntefest ist das größte gemeinsame Fest des Ortes. Es wird nicht nur von der Tradition, sondern von der Erfüllung der Wünsche von der gesamten Bevölkerung getragen,“ unterstrich Robert Gassner als Festredner im Drabenderhöher Hermann-Oberth-Haus.

In der Vergangenheit sei das Erntefest vom Bauernhof ausgegangen, nun würde es jeden Bewohner, die Vereine und die Schule – das Leben insgesamt – betreffen, denn alle hätten geerntet und seien in den Erntedank mit einbezogen.

So seien auch alle Vereine mit viel Einsatz am Erntefest beteiligt, was wiederum das Leben in der Gemeinde widerspiegele und fördere und gleichzeitig alle ermuntere, auf keinen Fall zu resignieren, wußte Robert Gassner als „geistiger Vater“ dieser vielschichtigen Ortsgemeinschaft in Drabenderhöhe zu analysieren.

Höhepunkt des diesjährigen Erntefestes war am Sonntag der große Umzug, der vom diesjährigen Erntepaar Else und Reinhold Baumert aus Immen, in einer von der Immer Ortsgemeinschaft prächtig geschmückten Kutsche sitzend, angeführt wurde. („Der schönste Wagen in der Welt, ist der Pflug im Ackerfeld.“) als auch sehr aktuelle Themen bestimmte die Gestaltung der zahlreichen Erntewagen.

Die Ortsgemeinschaft Dahl-Brächen betonte: „Dank wenig Regen und viel Sonnenschein, kam die Heuernte gut herein.“ Der Wagen zeigte die meisterhafte Miniaturdarstellung der gesamten Heuernte. Aus Scheidt hieß es „Ohne Gießen kommt kein Sprießen,“ wobei eine alte Schwengelpumpe wieder zu Ehren kam und unerläßlich Wasser spendete. Außerdem gab es unter anderem von der „heißen Ernte“ zu berichten.

Die Dorfgemeinschaft Jennecken zeigte sich froh darüber, daß es noch einen Brunnen gab. „Des Bauern Fleiß bringt Glück und Preis“ wußten die Wagenbauer der „Kronstädtergasse“ in Erinnerung zu rufen.

Viel Fleiß hatten auch die rund 150 Schulkinder der Gemeinschaftsgrundschule Dra-benderhöhe aufgebracht, die klassenweise verschiedene Themen zum Erntefest darstellten. Am Rande war von der Grundschule zu hören: „Unsere größte war in diesem Jahr, daß wir mit Wilhelm Schumacher endlich wieder einen Schulleiter bekommen haben.“

Einen sehr harmonischen Verlauft hatte schon am Samstag der Festabend, der vom Frauenchor, der Damenriege des BV 09 sowie vom MGV Drabenderhöhe mitgestaltet wurde. Über 600 Besucher kamen am Sonntag in den Erntedankgottesdienst. Rober Gassner hielt die Festpredigt zum Bibeltext „Wer da kärglich säet, der wird auch kärglich ernten ….“

Nach dem Erntezug mit den Schwarzenberger Reitern, dem Tambourcorps Kreuzkapelle und der Siebenbürger Trachtenkapelle ging das Erntefest am Sonntagabend mit einem langen Fackelzug und einem ansprechenden Feuerwerk, das mit Unterstützung des Munitionsdepots Engelskirchen abgebrannt wurde, stimmungsvoll zu Ende.